

<i>Betreff:</i> Schulsanierungsprogramm

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 21.12.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Schulausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 16.12.2016	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zu den Verschiebungen der Sanierungen in den Schulen Gy Martino-Katharineum, BBS V und GS Röhme nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1.:

Martino-Katharineum

Die Erfahrungen bei der Sanierung der IGS Franzsches Feld haben gezeigt, dass eine umfangreiche und bauteilerstörende Bestandserkundung am Gy Martino-Katharineum erforderlich sein wird, um den Sanierungsbedarf belastbar ermitteln zu können. Insofern wurde aufgrund des erwarteten Umfangs eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen vorgenommen.

Sie wurde im Haushalt 2017 mit einer Ansatzveränderung vorgesehen. Für die weiteren Haushaltsjahre werden die Mittel beantragt, die durch die Bestandsuntersuchung und Aufstellung des Sanierungskonzeptes in 2017 ermittelt werden.

Im Anschluss wird voraussichtlich die Sanierung von 2018 bis 2020 erfolgen.

BBS V

Die Sanierung der BBS V wurde aufgrund des Erweiterungsbaues, dessen Baubeginn, derzeit für 2017 vorbereitet wird, auf 2019 verschoben. Beide Maßnahmen können aus organisatorischen Gründen, wie Baustelleneinrichtung und Gewährleistung des Brandschutzes während der Bauphase, nicht gleichzeitig laufen. Interimslösungen, wie Stellung von Klassenraumcontainern auf dem vorhandenen Grundstück sind aufgrund der räumlichen Enge des Schulgrundstücks nicht möglich.

Durch den bereits erfolgten Abriss der einsturzgefährdeten Remise, die auch eine Fernwärmestation beherbergte, musste bereits eine Umverlegung von Fernwärmeleitungen erfolgen. Diese Maßnahme hat eine Wiederherstellung des Schulhofes zur Folge.

GS Röhme

Die Sanierungsarbeiten an der Grundschule Röhme sowie am Gymnasium Kleine Burg wurden im Haushaltsentwurf 2017 zu Gunsten der Sanierungen an den Grundschulen Waggum und Bültenweg um zwei Jahre nach hinten verschoben. Hintergrund ist die dringliche Erweiterung der Grundschule Waggum aufgrund steigender Schülerzahlen durch neue Baugebiete bei gleichzeitiger Einrichtung des Ganztagsbetriebs und das Freiziehen der vom Gy Neue Oberschule genutzten Räume in der Schulanlage Bültenweg, um an der Grundschule Bültenweg die Möglichkeiten zu schaffen, dass Schülerinnen und Schüler aus den Neubaugebieten im Schulbezirk einen Schulplatz erhalten. Dazu bedarf es eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Neue Oberschule am Hauptstandort.

Zu Frage 2.:

Es sind keine negativen Auswirkungen auf den Schulbetrieb zu erwarten.

Zu Frage 3:

Die räumliche Situation am Gymnasium Martino-Katharineum ist ausreichend. Die Umsetzung vorliegender Nutzerwünsche der Schule werden im Rahmen des 2. Bauabschnitts des Sanierungsprogramms geprüft.

Mit dem geplanten Erweiterungsbau erhalten die BBS V einen Ersatz für die Außenstelle Böcklinstraße. Damit können die abgängigen Pavillons der Außenstelle Böcklinstraße aufgegeben werden.

Die Grundschule Rühme ist ausreichend räumlich versorgt, wünscht sich allerdings eine Vergrößerung des Bereichs für die Einnahme des Mittagessens. Die Umsetzung dieses Nutzerwunsches würde zu gegebener Zeit im Rahmen des Sanierungsbedarfs geprüft.

Leuer

Anlage/n:

keine